



AMERIKA/BOLIVIEN - Emeritierter Bischof und Missionar hilft Kindern: „In unserem Land leben über zwei Millionen Kinder in Armut“

Santa Cruz de la Sierra (Fidesdienst) – Der emeritierte Bischof von Palencia, Nicolas Antonio Castellanos Franco (osa) leitete die Diözese Palencia von 1978 bis 1991. Danach war er als Missionar in Santa Cruz de la Sierra (Bolivien) tätig, wo er sich vor allem der Armen im Stadtviertel Andres Ibanez (auch als „Plan Tres Mil“ bekannt) annimmt. Hier ist er mit der von ihm gegründeten Stiftung „Hombres Nuevos“ tätig.

Bischof Castellanos setzt sich in Bolivien vor allem auch für Kinder ein und erinnert daran, dass in dem Land „zwei Millionen Kinder in Armut leben, eine Million keine Schule besuchen und 850.000 in Bergwerken arbeiten“.

„Plan Tres Mil“ ist ein Vorort von Santa Cruz, wo ursprünglich 3.000 Familien in Sozialwohnungen untergebracht werden sollten: daher auch der Name. Heute leben in der Barackensiedlung 250.000 Menschen, deren Anzahl ständig steigt.

Im Rahmen seiner Projekte arbeitet der 1935 geborene und 1959 zum Priester geweihte Bischof auch mit der spanischen Stadt Valladolid zusammen, die seine Stiftung unterstützt. Der Bischof wurde für seine Tätigkeit mit dem Preis „Principe de Asturias de la Concordia“ und dem Preis „Castilla y Leon“ ausgezeichnet. (CE) (Fidesdienst, 20/06/2013)